



**LANDKREIS**  
KONSTANZ



# **FRAKTIONSANTRÄGE | ÜBERSICHT | 2024**

Kreistagsgeschäftsstelle | Stand: 12. April 2024



› | [www.LRAKN.de](http://www.LRAKN.de)





## ÜBERSICHT ANTRÄGE 2024

Eingang	Fraktion	Bezeichnung des Antrags	Vorberatung	Abschl. Beratung	Bemerkung
9. Jan	CDU	<a href="#">Einrichtung einer zweiten Meisterklasse an der Zeppelin-Gewerbeschule Konstanz</a>		KuSchu, 29. Januar 2024	
28. Jan	FDP	<a href="#">Einführung einer Bezahlkarte für Flüchtlinge</a>		VFA, 26. Februar 2024	
17. Feb	GRÜNE	<a href="#">Veröffentlichung des Bereichsplans(Rettungsdienst) und weiterer Informationen auf einer durch den Bereichsausschuss einzurichtenden Homepage</a>			Schriftliche Rückmeldung.
17. Feb	GRÜNE	<a href="#">Bericht der Ausländerbehörde zur Einbürgerung und den Konsequenzen des neuen Staatsangehörigkeitsgesetzes für die Arbeit der Behörde</a>		SozA, 22. April 2024	
18. März	GRÜNE	<a href="#">Umsetzung des Konzeptes „Mindeststandards zum Schutz von geflüchteten Menschen in Flüchtlingsunterkünften“ in den Not- und Gemeinschaftsunterkünften des Landkreises Konstanz.</a>		SozA, 22. April 2024	
9. April	GRÜNE	<a href="#">Prüfung der Einrichtung eines lokalen Klimafonds im Landkreis Konstanz</a>			



DIE CDU – FRAKTION  
im Kreistag des Landkreises Konstanz

Landrat des Landkreises Konstanz  
Herr Zeno Danner  
Benediktinerplatz 1  
78467 Konstanz

- per E-Mail an [landrat@lrakn.de](mailto:landrat@lrakn.de) -

Konstanz, den 9. Januar 2024

#### Einrichtung einer zweiten Meisterklasse an der Zeppelin-Gewerbeschule Konstanz

- **Antrag zur Beratung im Kreistag bzw. im vorberatenden Kultur- und Schul-Ausschuss**
- **Unsere mündliche Anfrage in der öffentlichen Kreistagssitzung vom 18.12.2023 beim Tagesordnungspunkt Verschiedenes**

Sehr geehrter Herr Landrat,

unserer Fraktion ist es ein besonderes Anliegen, den Landkreis Konstanz bestmöglich mit qualifizierenden Ausbildungsplätzen für die junge Generation auszustatten. Deshalb hat diese Frage beim Kreistag seit Jahren höchste Priorität. Nicht zuletzt deshalb verfolgt der Kreistag trotz großer finanzieller Belastungen den ständigen Ausbau und die Erneuerung der beruflichen Schulen.

Gleichzeitig haben wir uns erfolgreich dafür eingesetzt, die finanziellen Hürden für den Zugang zu Techniker- und zu Meisterschulen herabzusetzen und damit zu erleichtern.

Der Fachkräftemangel muss jedenfalls auch auf diesem Wege bekämpft werden.

Erfreulicherweise sind erheblich mehr Bewerbungen für die Meisterschulen bereits auf der „Warteliste“! Dieser Stau muss – zunächst zeitlich befristet – abgebaut werden.

Die Zeppelin-Gewerbeschule Konstanz hat deshalb auf die bereits zahlreichen Substitutionsmaßnahmen hingewiesen, um die zumindest befristete Genehmigung des RP Freiburg zu erreichen. Dennoch liegt bisher eine Genehmigung nicht vor.

Die CDU-KT-Fraktion beantragt deshalb hiermit auch schriftlich, das Thema Einrichtung einer zweiten Meisterklasse auf die Tagesordnungen der nächstmöglichen Gremiensitzungen zu nehmen. Wir bitten um eine fundierte Darlegung der Zahlengrundlage. Auch mittels einer Datenerhebung gesuchter Fachkräfte in den Bereichen der Meister und der Techniker sollte den Mitgliedern des Kreistages die Lage auf dem Arbeitskräftemarkt transparent gemacht werden.

Mit freundlichen Grüßen

Für die CDU-Fraktion

Bernd Häusler  
Vorsitzender

Wolfgang Müller-Fehrenbach  
Schul- und kulturpolitischer Sprecher

Uli **Burchardt**, Bernhard **Diehl**, Uwe **Eisch**, Andreas **Ellegast**, Stefan **Friedrich**, Alois **Fritschi**, Bernd **Häusler**, Andreas **Hoffmann**, Manfred **Jüppner**, Hans-Peter **Lehmann**, Bernhard **Maier**, Wolfgang **Müller-Fehrenbach**, Alfred **Mutter**, Marcus **Röwer**, Martin **Schäuble**, Andreas **Schmid**, Martin **Schneble**, Willi **Streit**, Matthias **Weckbach**, Florian **Zindler**



**LANDKREIS**  
**KONSTANZ**

• Eingang:  
9. Januar 2024

• Beratung:  
Kultur- und Schulausschuss  
29. Januar 2024

• Vorlage: [2024/018](#)



Dr. Georg Geiger · Bachbohlweg 14 · 78467 Konstanz

Herrn  
Landrat  
Zeno Danner  
Benediktinerplatz 1  
78467 Konstanz

#### Einführung einer Bezahlkarte für Flüchtlinge

Sehr geehrter Herr Landrat Danner,

die FDP Kreistagsfraktion stellt folgenden

#### ANTRAG:

Der Kreistag möge beschließen, die Verwaltung damit zu beauftragen, schnellstmöglich eine Bezahlkarte für Flüchtlinge nach dem Modell des Landkreises Ortenau einzuführen, die Geldtransfers ins Ausland sowie das Abheben von Bargeld unterbindet.

#### Begründung:

Anfang November 2023 beschlossen Bund und Länder bis Ende Januar 2024 Vorschläge für bundesweit einheitliche Standards für Bezahlkarten für die vielen Flüchtlinge einzuführen. Diese sollen insbesondere auch dazu dienen, Geldtransfers aus Deutschland an Angehörige und Freunde im Herkunftsland zu unterbinden, und so die staatlichen Gelder so gezielter dem eigentlichen Zweck der Unterstützung beim Lebensunterhalt der Flüchtlinge zukommen zu lassen.

Schon im Vorfeld der Herausgabe einheitlicher Standards sind einige Städte und Landkreise, darunter auch im Regierungsbezirk Freiburg der Ortenaukreis, vorangegangen und haben eigenständig Bezahlkarten eingeführt. Die Bezahlkarten haben nur die Funktion als Bargeldersatz. Nach Angaben der dortigen Verwaltungen lassen sich diese an eventuell später folgenden bundesweiten Vorgaben anpassen. Der Landkreis Konstanz sollte unabhängig von Vorgaben schnellstmöglich eine Bezahlkarte für die hier lebenden Flüchtlinge einführen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Georg Geiger  
Fraktionsvorsitzender

Jürgen Keck  
Sozialpolitische Sprecher

[www.fdp-kn.de](http://www.fdp-kn.de)

Freie Demokratische Partei  
Kreistagsfraktion im Landkreis Konstanz

Bachbohlweg 14  
78467 Konstanz

Handy 0151 40798022

[Georg.geigerkn@gmail.com](mailto:Georg.geigerkn@gmail.com)

Konstanz, 28. Januar 2024

Mitglieder der Kreistagsfraktion  
Karl Amann, Gelsenhofen  
Kirsten Bräßle, Singen  
Dr. Georg Geiger, Konstanz  
Boris Graf, Stockach  
Jürgen Keck, Radolfzell  
Stefan Schmidt, Reichenau



LANDKREIS  
KONSTANZ

- Eingang:  
28. Januar 2024
- Beratung:  
Verwaltungs- und Finanzausschuss  
26. Februar 2024
- Vorlage: 2024/024



Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN im  
Kreistag Konstanz

Herrn  
Landrat  
Zeno Danner  
Landratsamt Konstanz  
Benediktinerplatz 1  
78467 Konstanz

Konstanz, den 17. Februar 2024

Sehr geehrter Herr Landrat Danner,

wir bitten sie folgenden Punkt auf die Tagesordnung des Sozialausschusses am  
22.04.2024 zu setzen.

**Veröffentlichung des Bereichsplans(Rettungsdienst) und weiterer  
Informationen auf einer durch den Bereichsausschuss einzurichtenden  
Homepage.**

**Wir beantragen:**

Als aufsichtsführende Behörde möge das Landratsamt Konstanz die Akteure im  
Bereichsausschuss dazu auffordern, dem Beispiel Göppingen zu folgen und eine der  
Öffentlichkeit zugängliche Homepage des Bereichsausschusses einzurichten.

**Begründung:**

Die Fraktion Bündnis90 /Die Grünen hat sich in der Vergangenheit für mehr  
Transparenz bei den Entscheidungen und Planungen, die den Rettungsdienst im  
Landkreis betreffen, eingesetzt.

Nach unserer Auffassung soll z.B. der Bereichsplan für den Rettungsdienst und auch  
die Beschlussprotokolle des Bereichsausschusses der Öffentlichkeit zugänglich  
gemacht werden.

In Drucksache 2022/037 vom 21.02.2022 wurde von Seiten der Verwaltung eine  
weiterhin vertrauliche Behandlung des Bereichsplans und der Protokolle u.a. mit der  
Geschäftsordnung des Bereichsausschusses begründet.  
Vor dem Hintergrund der grundlegenden Überarbeitung des Rettungsdienstgesetzes  
Baden-Württemberg erscheint uns die transparente, öffentlich zugängliche

Seite 2 von 2

Darstellung der rettungsdienstlichen Vorhaltungen als Teil der Gefahrenabwehr und  
der öffentlichen Daseinsvorsorge für dringend geboten.

Mit freundlichen Grüßen

Für die Fraktion  
Normen Küttner  
Mitglied im Sozialausschuss

Dr. Christiane Kreitmeyer  
Ausschussprecherin der Kreistagsfraktion Bündnis90/DIE GRÜNEN im SozA/KJHA  
Co-Sprecherin der Kreistagsfraktion Bündnis90/DIE GRÜNEN



**LANDKREIS**  
KONSTANZ

• Eingang:

17. Februar 2024

• Beratung: -

Schriftliche Beantwortung  
am 4. April 2024

• Vorlage: -



Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN im  
Kreistag Konstanz

---

Herrn  
Landrat  
Zeno Danner  
Landratsamt Konstanz  
Benediktinerplatz 1  
78467 Konstanz

Konstanz, den 17. Februar 2024

Sehr geehrter Herr Landrat Danner,

Der Gesetzgeber hat ein neues Staatsangehörigkeitsgesetz verabschiedet und erleichtert dadurch die Einbürgerung ausländischer Bürger:innen.

Wir bitten Sie den TOP

**Bericht der Ausländerbehörde zur Einbürgerung und den Konsequenzen des neuen Staatsangehörigkeitsgesetzes für die Arbeit der Behörde**

auf die Tagesordnung des Sozialausschuss am 22.04.2024 zu setzen und über folgende Punkte zu berichten.

Wie viele Personen wurden im Jahr 2023 im Landkreis Konstanz eingebürgert.

Wie viele entsprechende Anträge wurden gestellt.

Wie lange war die durchschnittliche Wartezeit oder Bearbeitungsdauer?

Wie schätzen Sie die Auswirkungen der Gesetzesänderung auf die Anzahl der Anträge und der Wartezeiten für das Jahr 2024 ein.

Mit freundlichen Grüßen

Für die Fraktion  
Normen Küttner  
Mitglied im Sozialausschuss

Dr. Christiane Kreitmeier und  
Ausschussprecherin der Kreistagsfraktion Bündnis90/DIE GRÜNEN im SozA/KJHA  
Co-Sprecherin der Kreistagsfraktion Bündnis90/DIE GRÜNEN



**LANDKREIS**  
KONSTANZ

- Eingang:  
17. Februar 2024
- Beratung:
- Vorlage:



Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN im Kreistag Konstanz

Herrn  
Landrat  
Zeno Danner  
Landratsamt Konstanz  
Benediktinerplatz 1  
78467 Konstanz

Konstanz, den 17. März 2024

Sehr geehrter Herr Landrat Danner,

wir bitten den TOP:  
Umsetzung des Konzeptes „Mindeststandards zum Schutz von geflüchteten Menschen in Flüchtlingsunterkünften“ in den Not- und Gemeinschaftsunterkünften des Landkreises Konstanz.

auf die Tagesordnung des Sozialausschusses am 22. April 2024 zusetzen.

Begründung:  
Auf unsere entsprechende Frage zur Situation von geflüchteten Frauen mit Gewalterfahrung sowie deren Kindern hin, sind Sie im VFA am 26.2.2024 kurz auf das erarbeitete und praktizierte Gewaltschutz Konzept eingegangen. Weitergehende Informationen zu dem Themenkomplex sind uns wichtig.

„Im Rahmen der Bundesinitiative „Schutz von geflüchteten Menschen in Flüchtlingsunterkünften“, die im Frühjahr 2016 gemeinsam vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und UNICEF mit einer Vielzahl weiterer Partner ins Leben gerufen wurde, wurden bundesweite „Mindeststandards zum Schutz von geflüchteten Menschen in Flüchtlingsunterkünften“ veröffentlicht. Diese dienen als Leitlinien zur Entwicklung, Umsetzung und dem Monitoring von unterkunftsspezifischen Schutzkonzepten.“  
(Quelle: <https://www.bmfsfj.de/bmfsfj/service/publikationen/mindeststandards-zum-schutz-von-gefluechteten-menschen-in-fluechtlingsunterkuenften-117474>, 13.03.2024)  
Im April 2021 wurden die Mindeststandards aktualisiert.

Frauen mit Fluchterfahrung haben auf der Flucht aus ihrer Heimat nach Deutschland oft Gewalt erfahren. Diese geschlechterspezifische Gewalt setzt sich teils auch nach

Seite 2 von 2

der Ankunft in Deutschland fort: in Unterkünften, in der Familie und in Partnerschaften.  
Viele dieser Frauen und deren Kinder leben eine Zeitlang in Not- oder Gemeinschaftsunterkünften für geflüchtete Menschen. Leider ist es so, dass die Rahmenbedingungen in diesen Unterkünften Gewalt begünstigen.  
Mangelnde Privatsphäre, nicht abschließende Zimmer und Sanitärräume sind zudem belastend.

Wir bitten das aktuelle Gewaltschutzkonzept des Landkreises zum Schutz von geflüchteten Menschen in Flüchtlingsunterkünften darzustellen und folgende Fragen zu beantworten:

- Sind in den Unterkünften abschließbare Wohn- und Sanitärräume vorhanden?
- Sind Schulungen zum Gewaltschutz verpflichtend für das Personal?
- Ist eine funktionierende, trägerunabhängige Beschwerde-Struktur vorhanden?
- Gibt es ein gesondertes Gewaltschutzkonzept für von Gewalt betroffene Frauen und deren Kinder?
- Welche Rolle spielt hierbei das Security-Personal in den Unterkünften?
- Sind weibliche Ansprechpersonen für Frauen und deren Kinder in den Unterkünften präsent?
- Welche weiteren Maßnahmen wären aus ihrer Sicht notwendig, um den Schutz von Frauen und Ihrer Kinder in Not- und Gemeinschaftsunterkünften zu verbessern?

Mit freundlichen Grüßen

Für die Fraktion  
Soteria Fuchs  
Stellvertretendes Mitglied im Sozialausschuss

Dr. Christiane Kreitmeier  
Ausschussvorsprecherin der Kreistagsfraktion Bündnis90/DIE GRÜNEN im SozA/KJHA  
Co-Sprecherin der Kreistagsfraktion Bündnis90/DIE GRÜNEN



LANDKREIS  
KONSTANZ

- Eingang:  
18. März 2024
- Beratung:
- Vorlage:



Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN im Kreistag Konstanz

Herrn  
Landrat  
Zeno Danner  
Landratsamt Konstanz  
Benediktinerplatz 1  
78467 Konstanz

Rielasingen-Worblingen, den 9. April 2024

Sehr geehrter Herr Landrat Danner,

die Kreistagsfraktion Bündnis90/DIE GRÜNEN bittet darum, den Antrag

#### **Prüfung der Einrichtung eines lokalen Klimafonds im Landkreis Konstanz**

auf die Tagesordnung des Verwaltungs- und Finanzausschusses am 29.04.2024 zu stellen.

Die Verwaltung wird gebeten, ein Grundkonzept für einen Klimafonds zu erstellen.  
Das Konzept soll folgende Punkte enthalten:

- Möglichkeiten zur Finanzierung des Klimafonds
- Die organisatorische Struktur des Klimafonds
- Die Art der Projekte, die der Klimafonds unterstützen soll.
- Förderkriterien des Klimafonds
- Integration und ggf. Ausbau des bestehenden Klimaschutzpreises Landkreis Konstanz

#### **Begründung:**

Bei einem lokalen Klimaschutzfonds zahlt der Landkreis und ggf. die Kommunen, Unternehmen, Bürger\*innen und Stiftungen in den Fonds ein, um damit lokale oder regionale Klimaschutzmaßnahmen zu ermöglichen.

Im Mittelpunkt steht dabei die Investition in den eigenen Landkreis und die örtliche Gemeinschaft, wodurch Klimaschutz "regional erlebbar" wird und zur wirtschaftlichen Wertschöpfung vor Ort beiträgt.

Angesichts der dringenden Notwendigkeit, effektive Maßnahmen zum Klimaschutz zu ergreifen und die Treibhausgasemissionen signifikant zu reduzieren, sehen wir die Schaffung eines solchen Fonds als einen wesentlichen Schritt zur Erreichung unserer Klimaschutzziele.

Ein lokaler Klimafonds würde es ermöglichen, zusätzliche finanzielle Mittel für die Umsetzung von Klimaprojekten vor Ort zu mobilisieren und bereitzustellen. Dieser könnte aus verschiedenen Quellen

Seite 2 von 2

gespeist werden, einschließlich kommunaler Eigenmittel, Spenden von Bürger\*innen, Unternehmen und Stiftungen.

Die Förderung ausgewählter Projekte würde nicht nur zu Emissionsminderungen beitragen, sondern auch die lokale Wirtschaft und Gemeinschaft stärken. Zusätzliche Investitionen in den Ausbau kreiseigener, erneuerbarer Energien wären möglich.

Wir bitten daher um eine umfassende Prüfung der Machbarkeit, der rechtlichen Rahmenbedingungen sowie der organisatorischen und finanziellen Aspekte eines solchen Fonds. Des Weiteren bitten wir um die Erstellung eines Konzepts, das die Struktur, die Verwaltung, die Finanzierungsquellen und die Förderkriterien des Klimafonds detailliert darlegt.

Mit der Einrichtung eines lokalen Klimafonds können wir einen bedeutenden Beitrag zum Klimaschutz leisten und gleichzeitig die Bürger\*innen unseres Landkreises aktiv in die Gestaltung einer nachhaltigen Zukunft einbinden.

Mit freundlichen Grüßen

Saskia Frank & Dr. Christiane Kreitmeier  
Fraktionssprecherinnen  
Bündnis 90/DIE GRÜNEN



**LANDKREIS**  
KONSTANZ

- Eingang:  
9. April 2024
- Beratung:
- Vorlage:



**LANDKREIS**  
KONSTANZ



› | [www.LRAKN.de](http://www.LRAKN.de)

